



Beteiligungsbericht 2021



VIER LÄNDER REGION
BODENSEE

Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon	07545/ 201-0
Telefax	07545/ 201-108
E-Mail	rathaus@immenstaad.de
Homepage	www.immenstaad.de

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	5
B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad	7
C. Privatrechtliche Beteiligungen.....	8
C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)	8
C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH).....	10
C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo).....	11
D. Sonstige Beteiligungen	14
D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)	14
D2. Zweckverband 4IT	16
D3. Komm.Pakt.Net	18
D4. Volksbank eG, Überlingen.....	20
D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG	22
D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)	23
D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	25
D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg	27
E. Eigenbetriebe	30
E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee	30

A. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Immenstaad am Bodensee orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts.

Nach § 105 (2) der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht verfolgt im Wesentlichen drei Zielsetzungen:

- Die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad werden hierdurch transparent
- Es werden die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage im Zeitverlauf und die Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen dargestellt
- Er schafft die Grundlagen für die Bewertung, wie effizient Aufgaben über diese Beteiligungen erfüllt werden können

Die in komprimierter Form erfolgende Berichterstattung gründet sich hauptsächlich auf die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Gesellschaften.

Für die privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25% direkt oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, ist Folgendes darzustellen:

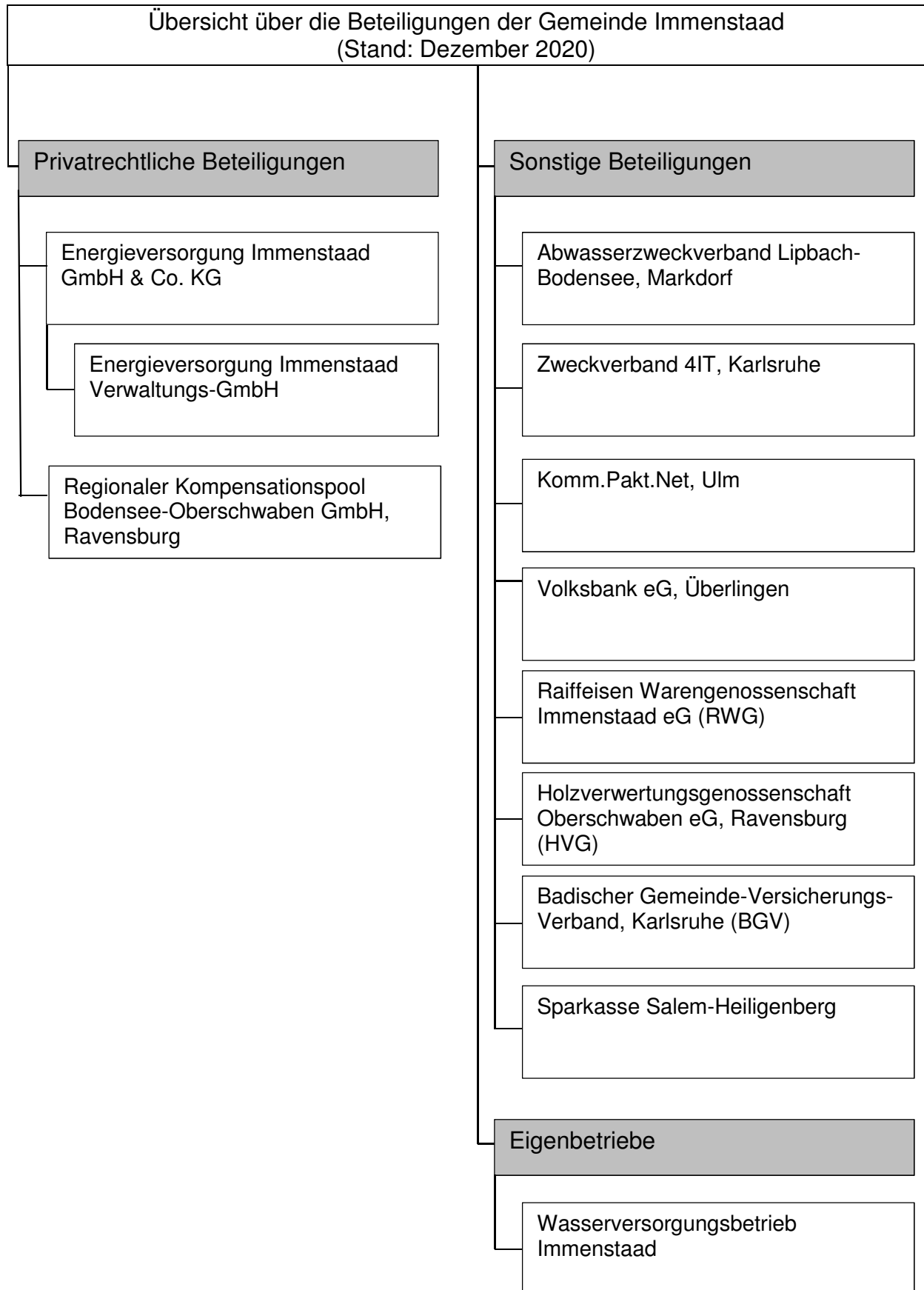
- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde an dem jeweiligen Beteiligungsunternehmen des Privatrechts mit weniger als 25 % direkt beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 (2) S. 3 GemO).

Im Beteiligungsbericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Beteiligungspolitik der Gemeinde insgesamt gegeben werden. Deshalb werden alle Unternehmen dargestellt, auch wenn keine Berichtspflicht besteht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung (§ 105 (3) GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad



C. Privatrechtliche Beteiligungen

C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG
 Dr.-Zimmermann-Str. 1
 88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-3300
 Telefax 07545/ 201-4300

E-Mail mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für Strom sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:		
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
Kommanditisten:		
Gemeinde Immenstaad	22.470,00 €	74,9 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB)	7.530,00 €	25,1 %
Festkapital gesamt	30.000,00 €	100,00 %

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	100,00%
---	-------------	---------

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung	Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch	
	Herrmann, Matthias Werner, Bruno	kaufmännischer Geschäftsführer technischer Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	Henne, Johannes Schmidberger, Roland	Bürgermeister (Vorsitzender) EKB (Stv. Vorsitzender)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Betrieb des Stromnetzes wurde im Rahmen eines Netzpachtvertrags an die Netze BW (früher: EnBW Regional AG) übergeben. Der dafür anfallende Netzpachtzins steht zur Finanzierung von investiven Netzerweiterungen und -verbesserungen zur Verfügung.

Im Wirtschaftsplan von 2020 bis 2024 sind steigende Pachtzahlungen eingeplant. Diese resultieren aus den hohen Investitionen in den Jahren 2020-2021. Gegen Ende des Planungszeitraums gehen die Pachtzahlungen aufgrund der geringen pauschal, geplanten Investitionen zurück. Auf der Aufwandsseite resultieren aus den hohen Investitionen erhöhte Abschreibungen in den Folgejahren. Auch diese sind gegen Ende des Planungszeitraums rückläufig. Die Planung geht von einem Ertrag nach Steuern in einer Bandbreite von 28.000 – 37.000 € im Planungszeitraum 2020 - 2024 aus.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 war laut Wirtschaftsplan von einem Ergebnis 30.000 € ausgegangen worden. Das tatsächliche Ergebnis wurde mit 35.980,12 € festgestellt. Damit wurde die Prognose um rund 6.000 € übertroffen und liegt um 9.000 € über dem Ergebnis des Vorjahres.

Im technischen Bereich konnte die Abstimmung zwischen Stromnetzbetreiber und der Gemeinde, in Personalunion als Gesellschafter und Leitungsnetzbetreiber für Wasser und Abwasser, noch weiter verbessert werden. Die erhofften Synergien traten hier ein.

Wichtige Verträge

- Strom-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Immenstaad (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)
- Pachtvertrag über das Stromnetz mit der Netze BW (vormals: EnBW Regional AG) (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	2.319.177,17 €	VJ: 2.337.061,62 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	881.591,05 €	VJ: 872.565,66 €
Jahresergebnis 2020	35.980,12 €	VJ: 26.954,73 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Aufgrund des Konsortialvertrags hatte die Gemeinde in 2014 auf das gemeinsame Rücklagenkonto der EVI KG einen Betrag in Höhe von 592.167,59 € zur Finanzierung des Netzkaufpreises und weitere 18.725 € zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Verwaltungs-GmbH einzuzahlen.

Der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 35.980,12 € wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt in der Gesellschaft.

Die EVI KG unterhält kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt laut Gesellschaftsvertrag durch die Komplementärin, die EVI GmbH.

C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon: 07545/ 201-3300

Telefax: 07545/ 201-4300

E-Mail: mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hält 100% des Stammkapitals von 25.000 €.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Herrmann, Matthias (kaufmännischer Geschäftsführer)
Werner, Bruno (technischer Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Gesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb unterhält, ist die Ertragslage ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.

Es wird mit einem jährlichen Überschuss in Höhe der Haftungsvergütung (5% des Stammkapitals) gerechnet.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	32.761,10 €	VJ:	31.858,06 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	30.215,10 €	VJ:	29.162,66 €
Jahresergebnis 2020	1.052,44 €	VJ:	1.053,00 €

Die EVI GmbH besteht aus dem kaufmännischen Geschäftsführer, der im Rahmen eines Minijobs angestellt ist, und dem technischen Geschäftsführer, der von der Netze BW im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags gestellt wird.

C3. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

Allgemeine Angaben

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
Hirschgraben 2
88214 Ravensburg

Telefon 0751/ 36354-0
Telefax 0751/ 36354-54
E-Mail info@rvbo.de
Homepage www.rvbo.de

Gründungsdatum: 09. April 2014

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Bei 56 kommunalen Gesellschaftern mit einem Stammkapital von insgesamt 39.850,00 € hält die Gemeinde einen Anteil von 467,00 € (1,17 %).

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Franke, Wilfried (Regionalverband Bodensee-Oberschwaben)

Aufsichtsrat Stauber, Dieter (Stadt Friedrichshafen)
Henle, Hans-Jörg (Leutkirch)
Manz, Thomas (Bad Waldsee)
Riedmann, Georg (Markdorf)
Kellenberger, Thomas (Aitrach)
Binder, Günter A. (Baienfurt)
Schuster, Irmtraud (Bodenseekreis)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens¹

Die ReKo GmbH hat gegen Ende 2014 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2020 verlief für die ReKo GmbH weiterhin positiv.

¹ Auszug aus dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

Allerdings hat sich die Nachfrage nach Ökopunkten durch die Gesellschafter abgeschwächt, da die Gemeinden Wohnbauflächen vermehrt auf Basis von § 13b BauGB, d.h. ohne Ausgleichserfordernis, entwickeln können.

Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich Kommunen, die an der ReKo GmbH beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die noch nicht im Zusammenschluss der ReKo GmbH als Gesellschafter eingetragen sind.

Die ReKo GmbH ist auch in 2020 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft. Im Rheinland gibt es die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

Am 31.12.2020 hatte die Gesellschaft 56 Gesellschafter.

Aufgrund der Umsatzerzielung wurde im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss erzielt, der sich geringfügig unter dem Vorjahresniveau bewegt.

Die Betriebskosten konnten mit dem vorhandenen Ergebnis gedeckt werden.

Die ReKo GmbH zeichnet sich im Geschäftsjahr 2020 durch eine erfreuliche Finanzkraft aus. Alle Kosten werden aus Eigenmitteln finanziert.

Die Bilanzstruktur der ReKO GmbH darf als solide bezeichnet werden. Es wurden keine Investitionen in die Geschäftsausstattung getätigt.

Die Einlagen der Gesellschafter werden als liquide Mittel bereitgestellt. Aufgrund der Weiterführung der Geschäftstätigkeit haben die Bankbestände zugenommen.

Die Realisierung der im Businessplan vorgesehenen Umsatz- und Aufwandszahlen für 2020 hängt im Wesentlichen vom ÖP-Bedarf der Kommunen und den erzielbaren Preisen ab.

Für 2021 erwarten die Gesellschafter einen Ökopunktebedarf in Höhe von 1,8 Millionen. Die Preise von Ökopunkten sind derzeit frei verhandelbar (Angebot und Nachfrage), da es keinen Marktpreis für Ökopunkte gibt. Da das Angebot an Ökopunkten deutlich gestiegen ist, sind die Preise entsprechend rückläufig.

Dies ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden.

Neben Ökopunkteabnehmern aus Kommunen und Landkreisen, bestehen noch weitere Interessenten auf Seiten der Infrastrukturanbieter.

Risiken könnten in der Pflege der Ausgleichsflächen entstehen. Landwirte und Fachfirmen müssen zukünftig die nötigen Pflegemaßnahmen erbringen und diese auch dauerhaft leisten.

Mögliche Risiken könnten Verzögerungen bei Genehmigungen von Maßnahmen durch die Naturschutzbehörden sein. Aufgrund der guten Kapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch in der Lage auch negative Entwicklungen abzufedern.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzierungsinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Das Angebot an ÖP steigt kontinuierlich, da immer mehr Landwirte und Grundbesitzer in der Flächenaufwertung einen ökonomisch lukrativen Ansatz sehen. Dadurch ist das Preisniveau gegenüber dem ersten Geschäftsjahr 2014 zwischenzeitlich deutlich gefallen. Aufgrund der Wirtschaftskrise durch das Coronavirus werden im Geschäftsjahr 2021 die Umsatzerlöse voraussichtlich geringfügig unter denen des Vorjahres liegen. Es ist zu erwarten, dass hierdurch auch das Ergebnis rückläufig sein wird. Ab 2022 ist wieder mit Umsatzzuwächsen zu rechnen, da dann verzögerte Investitionen wieder nachgeholt werden.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	4.143.913,64 €	VJ: 4.886.441,60 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	3.860.981,91 €	VJ: 3.458.344,07 €
Jahresergebnis 2020	124.010,24 €	VJ: 171.643,83 €

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Zusätzlich zum anteiligen Stammkapital hat die Gemeinde ein Aufgeld in Höhe von 3.270,00 € geleistet, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Aufgeld dient zur Anfangsfinanzierung der Kompensationsmaßnahmen.

In der Sitzung vom 18.12.2017 hat der Gemeinderat der Erweiterung der Gesellschaft zugestimmt. Diese Erweiterung wurde mit notariellem Vertrag vom 09.05.2018 beurkundet.

Im Rahmen dieser Erweiterung musste die Gemeinde zusätzlich 29.858 € in die Kapitalrücklage einzahlen.

D. Sonstige Beteiligungen

D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)

Allgemeine Angaben

Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Telefon 07544/ 500-250
Telefax 07544/ 500-305

E-Mail info@rathaus-markdorf.de

Gründungsdatum: 19. Juli 1963

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandssammlernetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Bodensee in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich zu beseitigen.

Beteiligungsverhältnisse

Beim umlagefinanzierten Zweckverband haben die beteiligten Gemeinden derzeit folgenden Anteil zu tragen:

	Betriebs- und Finanzumlage	Investitions- umlage
Hagnau	10,54%	12,60%
Immenstaad	30,34%	35,80%
Kluftern	10,49%	11,00%
Markdorf	48,63%	40,60%
	100,00%	100,00%

Organe des Unternehmens

Vorsitzender Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf)

Verbandsversammlung Riedmann, Georg (Bürgermeister Stadt Markdorf)
Henne, Johannes (Bürgermeister Gemeinde Immenstaad)
Frede, Volker (Bürgermeister Gemeinde Hagnau)
Nachbaur, Michael (Ortsvorsteher Kluftern)
8 Gemeinderäte aus Markdorf

2 Ortschaftsräte aus Kluffern
2 Gemeinderäte aus Hagnau
6 Gemeinderäte aus Immenstaad, dies sind:
Dickreiter, Ruth (FWI)
Langenstein, Hubert (FWI)
Mohr, Martina (CDU)
Winkler, Sandra (CDU)
Deisenberger, Ernst (SPD)
Böhlen, Markus (GRÜNE)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der seit über 50 Jahren bestehende Zweckverband ist durchaus eine Erfolgsgeschichte einer interkommunalen Zusammenarbeit, die heutzutage auf den verschiedensten Ebenen der Kommunen wieder als sinnvolle und manchmal auch letzte Alternative für eine effiziente Aufgabenerfüllung politisch forciert wird.

Durch die stetige (vor allem) technische Aufrüstung der Verbandskläranlage am Lipbach auf Gemarkung Immenstaad können die strengen, gesetzlich geforderten Richtwerte für die Wasserqualität beim Einleiten in den Trinkwasserspeicher Bodensee erfüllt werden.

Ertrags- und Vermögenslage

Schulden zum 31.12.2020	0,00 €	VJ:	0,00 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	0,00 €	VJ:	0,00 €
Buchwert der geleisteten			
Investitionszuschüsse zum 31.12.2020	2.711.259,27 €	VJ:	2.637.566,00 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Betriebskostenumlage 2020	430.667,77 €	VJ:	358.785,02 €
Investitionsumlage 2020	237.901,34 €	VJ:	576.089,19 €
Tilgungsumlage 2020	0,00 €	VJ:	19.371,84 €
Zinsumlage 2020	0,00 €	VJ:	1.042,80 €

D2. Zweckverband 4IT

Allgemeine Angaben

4IT
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

Telefon (0711) 8108 - 40470
E-Mail gremien@komm.one
Homepage www.komm.one

Gründungsdatum: 01. Juli 2018

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband ist einer der Träger der ITEOS (ab 01.07.2020 trägt die ITEOS den Namen „Komm.ONE“ und wird im Folgenden ausschließlich so bezeichnet), Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart.

Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.one zu bestellen.

Beteiligungsverhältnisse

Die bisher selbständigen Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) haben sich zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Das Eigenkapital in Höhe von 65.943.424,98 € setzt sich fast vollständig aus der Beteiligung an Komm.ONE (65.556.874,60 € Anteil an verbundenen Unternehmen) zusammen.

Bei der 4. Verbandsversammlung am 10.12.2020 war die Gemeinde mit 34 Anteilen stimmberechtigt.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

⇒ Der Verband 4IT ist mit 88% Stammkapital neben dem Land Baden-Württemberg, dessen Stammkapitalanteil 12% beträgt, Träger der Komm.ONE (Anstalt des öffentlichen Rechts).

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsitzender Dr. Fiedler, Ulrich (Oberbürgermeister Stadt Metzingen)

Verbandsversammlung

Verwaltungsrat

Verbandsvorsitzenden und 41 entsandten Vertretern

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Aufgabe des Zweckverbands 4IT lediglich in der Ausübung der Trägerschaft von Komm.ONE für die Kommunen besteht, sind keine besonderen Risiken in der zukünftigen Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Die Komm.ONE beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land Baden-Württemberg im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2019	66.733.853,08 €	VJ: 67.129.790,68 €
Eigenkapital zum 31.12.2019	65.943.424,98 €	VJ: 66.555.305,52 €
Jahresergebnis 2019	- 611.880,54 €	VJ: 0,00 €

Laut Anmerkungen zum Jahresabschluss 2018 der Komm.one (Anlage 3 Seite 8) ist das negative Jahresergebnis auf eine „Entnahme für „ella“-Rückstellung (*) und Einstellung aus der einheitlichen Bewertung von Pensionsrückstellungen nach der Fusion“ zurückzuführen, was zu einer außerplanmäßigen Abschreibung auf Beteiligungen führte.

(ella = Elektronische Lehr- und Lernassistenz (Bildungsplattform))

Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Verbandsumlage an 4IT im Jahr 2020 340,38 €

Der Jahresabschluss 2020 wird voraussichtlich im Dezember 2021 festgestellt.

D3. Komm.Pakt.Net



Allgemeine Angaben

Komm.Pakt.Net, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
Schillerstr. 30
89077 Ulm

Telefon 0731/ 185-1131
Telefax 0731/ 185-221131
E-Mail info@kommpakt.net.de
Homepage www.kommpakt.net.de

Gründungsdatum: 04. November 2015

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben

Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2020 beträgt die Stammkapitaleinlage 716.261.80 €, die von 164 beteiligten Kommunen geleistet wurde.

Der Anteil der Gemeinde liegt bei 3.183,50 €.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben, ebenso wie das vorsitzende Mitglied, jeweils eine Stimme. Sind die Beteiligten Kreise, so erhöht sich deren Stimmenzahl um die Zahl der Gemeinde und/oder Städte, die sie repräsentieren, wenn der Kreis für diese Kommunen den Breitbandausbau übernimmt, soweit die Kommunen nicht selbst Beteiligte sind.

Organe des Unternehmens

Vorstand Jens Schilling

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und aus Vertretern der Beteiligten. Die einzelnen Beteiligten bestellen jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats.

Beirat Der Beirat besteht aus insgesamt neun Mitgliedern, von denen acht die jeweiligen Mitgliedslandkreise vertreten. Zusätzlich wird ein Vertreter für die Großen Kreisstädte des Verbundes bestimmt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Das schnelle Internet ist der Schlüssel zur digitalen Welt. Der Bund unterstützte mit der Bundesförderung bis Ende 2020 den Breitbandausbau in Baden-Württemberg mit 1,5 Milliarden Euro. Inzwischen kommen die meisten Anträge, die beim Bund gestellt werden, aus Baden-Württemberg.

Laut den aktuellen Zahlen verfügen in Baden-Württemberg 93,2 Prozent der Haushalte über einen Internetanschluss mit einer Downloadgeschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s. Das bedeutet einen Anstieg von mehr als 20 Prozentpunkten im Vergleich zu 2015 (71,6 Prozent).

Im Gigabit-Bereich verzeichnete Baden-Württemberg einen rasanten Anstieg: Zu Beginn der Legislaturperiode hatten 1,4 Prozent der Haushalte einen Gigabit-Anschluss, im Jahr 2020 waren es 55 Prozent. Die aktuelle Verfügbarkeit von gigabitfähigen Internetanschlüssen liegt in Baden-Württemberg mit 10 Prozentpunkten über dem Durchschnitt der Flächenländer.

Um das Ziel einer flächendeckenden Gigabit-Versorgung zu erreichen sind jedoch noch weitere Anstrengungen nötig. Aus Sicht der Kommunen ist eine Versorgung mit Breitbandtechnologie und gigabitfähigen Anschlüssen nach wie vor ein wichtiger, entscheidungsrelevanter privater wie gewerblicher Standortfaktor. Aus diesem Grund ist der weitere Ausbau das Thema mit der höchsten Dringlichkeit. Dies hat sich insbesondere in Zeiten von Home Office und Home Schooling in der Pandemie gezeigt².

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	3.269.988,36 €	VJ: 2.775.747,29 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	1.650.555,33 €	VJ: 1.598.223,22 €
Jahresergebnis 2020	48.194,61 €	VJ: 37.830,46 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Jahresbeitrag 2020	4.500,00 €	VJ: 4.500,00 €
--------------------	------------	----------------

² Entnommen aus der Vorlage zur 8. Verwaltungsratssitzung am 19. Mai 2021, Anlage IV, Seite 2,

D4. Volksbank eG, Überlingen



Allgemeine Angaben

Volksbank eG, Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen

Telefon 07551/ 9300
Telefax 07551/ 9309010
E-Mail mail@volksbank-ueberlingen.de
Website www.volksbank-ueberlingen.de

Gründungsdatum: 29. August 1924

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde ist der Genossenschaft im Jahre 1953 beigetreten. Derzeit liegt die Beteiligung bei 3 Anteilen mit einem Gesamtwert von 460,16 €.

Zum 31.12.2019⁴ hielten 31.634 Mitglieder Anteile im Wert von 24.632.250,00 € (VJ: 24.443.528,13 €).

Organe des Unternehmens

Vorstand Markus Ott
Juergen Unold
Andreas Tyrra (Vorsitzender)

Aufsichtsrat Martin Hahn (Landwirt, Überlingen)
Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen)
Florian Hildebrand (Dipl. Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen)
Heinrich Besserer (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Überlingen)
Barbara Härle (Dipl. Betriebswirtin, Markdorf)
Siegfried Heger (Dipl. Ingenieur, Immenstaad)
Horst Rudy (Dipl. Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen)

Mitgliederversammlung

⁴Der allgemein zugängliche Geschäftsbericht für 2020 enthält keine detaillierte Finanzkennzahlen. Diese werden regelmäßig im Bundesanzeiger veröffentlicht. Für das Jahr 2020 ist dies noch nicht erfolgt.

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

⁵ Geschäftsvolumen

Wir konnten im Geschäftsjahr 2020 erneut ein überdurchschnittliches Wachstum von 7,5 Prozent im betreuten Kundengeschäftsvolumen verzeichnen und somit die positive Entwicklung der vorangegangenen Jahre festigen. Neben der Steigerung des bilanziellen Kundengeschäfts konnte auch das Vermittlungsgeschäft mit unseren Verbundpartnern ausgeweitet werden. Dies zeigt uns, dass wir für unsere Mitglieder und Kunden die verlässliche und starke Bank waren, um die im Jahr 2020 besonderen Herausforderungen zu bewältigen. Diese Entwicklung bestätigt die Nachhaltigkeit unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

Kreditgeschäft

Das betreute Kundenkreditgeschäft entwickelte sich 2020 sehr erfreulich. Mit einer Steigerung vom 85,1 Millionen Euro können wir für das Geschäftsjahr ein überdurchschnittliches Wachstum in Höhe von 6,9 Prozent verzeichnen. Unsere Kampagne „Tschüss Miete. Hallo Eigenheim!“ traf genau den Bedarf unserer Mitglieder und Kunden. Im anhaltend niedrigen Zinsniveau war der Nachfrage im Geschäftsfeld der privaten Immobilienfinanzierung und der gewerblichen Kredite ungebrochen hoch. Mit neuen Krediten über insgesamt 419,3 Millionen Euro konnten wir dem Finanzierungsbedarf bei allen wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen entsprechen.

Anlagevolumen

Unsere Mitglieder und Kunden vertrauten uns auch im Jahr 2020 ihr Vermögen und ihre Einlagen an. Insgesamt konnte das betreute Kundenanlagevolumen um 147,4 Millionen Euro und überdurchschnittliche acht Prozent gesteigert werden. Getreu unserer Kampagne „Morgen kann kommen“ konnten wir unseren Mitgliedern und Kunden nachhaltige Anlagestrategien bieten und im Geschäftsfeld der Wertpapieranlagen ein Wachstum in Höhe von 8,3 Prozent erzielen. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Volksbank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen zu 100 Prozent abgesichert; damit geht dieser Schutz deutlich über die gesetzliche Absicherung hinaus.

Ertragsentwicklung

Die anhaltend expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und das anhaltend niedrige Zinsniveau mit teilweise negativen Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt verringerte unsere Zinsspanne für das Geschäftsjahr 2020. Erfreulich entwickelte sich der Provisionsüberschuss als zweite und wichtige Ertragsquelle und konnte wiederum gesteigert werden. Trotz unserer nachhaltigen Investition in die Erschließung neuer Geschäftsfelder zur Stärkung unserer Ertragsfähigkeit und Weiterentwicklung unserer Filialstrategie, entwickelte sich der Verwaltungsaufwand (Sach- und Personalaufwand) insgesamt nur leicht steigend. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf Vorjahresniveau. Dieses Ergebnis ermöglicht uns eine weiterhin gesunde Eigenkapitalstärkung. Der Vertreterversammlung wird für das Geschäftsjahr 2020 eine angemessene Dividende vorgeschlagen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	1.770.720.417,44 €	VJ:	1.645.139.717,76 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	140.125.145,00 ⁶ €	VJ:	136.316.895,90 €
Jahresergebnis 2020	4.107.266,00 €	VJ:	4.454.362,69 €

⁵ Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2020

⁶ Eigenkapital und Jahresergebnis gerundet, da die Daten noch nicht im Staatsanzeiger veröffentlicht sind

D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG

Allgemeine Angaben

Raiffeisen Warengenossenschaft Immenstaad am Bodensee eG
Kupferbergstr. 2
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 6784

Gründungsdatum: 1920

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde hält einen Anteil im Wert von 189,24 €.

Insgesamt werden von 49 Genossen und der Gemeinde Immenstaad Anteile im Gesamtwert von 22.517,45 € gehalten (Stand: 31.12.2020).

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat Rainer Heberle (Vorsitzender)
Thomas Manz (stv. Vorsitzender)
Klaus Berger
Roland Manz
Martin Gomeringer
Klaus Eberle

Vorstand Stefan Siebenhaller
Jürgen Eberle (stv. Vorstand)

Generalversammlung

Geschäftsführer Sandra Stödt

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	736.201,83 €	VJ:	718.455,18 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	558.893,01 €	VJ:	546.306,34 €
Jahresergebnis 2020	12.586,67 €	VJ:	8.985,54 €

D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)

Allgemeine Angaben

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Gartenstraße 107
88212 Ravensburg (ehemals Bad Schussenried)

Telefon: (0751) 859-655
Telefax: (0751) 85779-660
Mail: info@genoholz.de

Gründungsdatum:

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb im Rahmen der Aufarbeitung und bestmöglichen Verwertung des von den Mitgliedern erzeugten Holzes

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Immenstaad ist mit 12 Anteilen mit einem Gesamtwert von 122,71 € beteiligt.

Zum 16.09.2021 wurden von insgesamt 7.211 Mitgliedern 27.200 Anteile im Gesamtwert von 256.800,00 € gehalten.

Organe des Unternehmens (Stand 30.09.2015 laut Veröffentlichung im Bundesanzeiger)

Vorstand Gerhard Schnitzler
Stefan Laur
Erwin Bek

Aufsichtsrat Josef Jehle (Vorsitzender)
Marin Nuber
Markus Weisshaupt
Marijan Gogic

Generalversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde ist im Jahre 1988 der HVG beigetreten, um durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf bessere Absatzpreise erzielen zu können. Das operative Geschäft ruht aber seit 2013, da der Holzverkauf über das Staatl. Forstamt koordiniert wurde.

Nachdem die Kartellbehörde jedoch die derzeitige Praxis der sogen. Rundholzvermarktung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht gerügt hat, wurde es erforderlich, neue Strukturen für die Vermarktung zu schaffen. Mit der HVG konnte relativ schnell auf eine bestehende Organisation zurückgegriffen werden, um in der Gesamtheit der Genossenschaft über die

hohen Absatzmengen höhere Absatzpreise erzielen zu können. Seit Mitte 2019 ist der Betrieb daher wieder aktiviert worden.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 30.09.2015	554.638,92 €	VJ:	319.035,52 €
Eigenkapital zum 30.09.2015	548.074,58 €	VJ:	283.861,51 €
Jahresergebnis 2015	256.071,84 €	VJ:	-8.468,51 €

Die Beteiligungsverhältnisse werden regelmäßig abgefragt. Der letzte im Bundesanzeiger veröffentlichte Jahresabschluss ist vom 30.09.2015.

D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)



Allgemeine Angaben

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (Körperschaft des öffentlichen Rechts – GKZ)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 660-0
Telefax: 0721/ 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Homepage www.bgv.de

Gründungsdatum: 27. März 1923

Gegenstand des Unternehmens

Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung für seine Mitglieder

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde besitzt zum 31.12.2020 Anteile im Wert von 1.000,00 €, was einem Anteil am Stammkapital (762.950,00 €) von 0,131% entspricht.
Der BGV hat derzeit 690 kommunale Mitglieder.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Badische Rechtsschutzversicherung AG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV-Versicherung AG, Karlsruhe (99,72%ige Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien Verwaltung GmbH, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien GmbH & Co. KG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77%iger Anteil)
- ⇒ Consal Beteiligungsgesellschaft AG, München (0,45%iger Anteil)
- ⇒ GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Hamburg (0,33%iger Anteil)

Organe des Unternehmens

Vorstand Professor Edgar Bohn (Vorsitzender)
Raimund Herrmann (stv. Vorsitzender)
Dr. Moritz Finkelburg

Verwaltungsrat Michael Kessler (Vorsitzender, BM Gemeinde Heddesheim)
Dr. Frank Mentrup (stv. Vorsitzender, BM Stadt Karlsruhe)
+ 10 weitere Mitglieder

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete der BGV wiederum eine positive Geschäftsentwicklung, die insbesondere durch einen erfreulichen Anstieg der Bruttobeiträge, zunehmende Schadenaufwendungen und die anhaltende Niedrigzinsphase beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garanten für diese insgesamt zufriedenstellende Entwicklung.

Zum Ende der Berichtsperiode konnte beim BGV als Schaden- und Unfallversicherer im kommunalen Versicherungsmarkt der Versicherungsbestand auf 153.696 Verträge (i. V. 151.291) gesteigert werden. Das Gesamtbeitragsvolumen stieg von 62,3 Mio. EUR auf 64,9 Mio. EUR und beinhaltet nahezu ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft. Hiervon entfallen auf die Haftpflichtversicherung 17,6 Mio. EUR (i. V. 17,2 Mio. EUR), auf die Kraftfahrtversicherung 9,9 Mio. EUR (i. V. 9,5 Mio. EUR), auf die Feuerversicherung 8,0 Mio. EUR (i. V. 7,7 Mio. EUR) und auf die Technischen Versicherungen 8,7 Mio. EUR (i. V. 8,4 Mio. EUR), welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 49,7 Mio. EUR (i. V. 44,4 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung eines verschlechterten Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden, das durch eine weitere Absenkung des Rechnungszinses im Rahmen der Berechnung der Rentendeckungsrückstellungen in Höhe von 7,8 Mio. EUR negativ beeinflusst wurde, betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 53,1 Mio. EUR (i. V. 41,8 Mio. EUR), was insbesondere auf einen stark gestiegenen Schadenbedarf in der Haftpflichtversicherung, in der Feuerversicherung und in der Verbundenen Gebäudeversicherung zurückzuführen ist.

Als gemeldete Geschäftsjahresschäden wurden im Berichtsjahr 10.217 nach 11.115 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2020 bei 76,6 % nach 71,4 % im Vorjahr.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten ein Volumen von 8,3 Mio. EUR (i. V. 8,0 Mio. EUR). In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich somit eine Brutto-Kostenquote von 12,7 %, die wiederum unter dem Vorjahreswert von 12,8 % liegt.

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2020 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen⁷.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	392.238.617,87 €	VJ:	377.195.375,41 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	145.467.310,80 €	VJ:	143.472.310,80 €
Jahresergebnis 2020	1.967.100,00 €	VJ:	2.273.300,00 €

Der Jahresgewinn wird satzungsgemäß in die Sicherheitsrücklage eingestellt, die damit 142.737.260,80 € beträgt.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und –entnahmen

Versicherungsprämien 2020	108.506,05 €	VJ:	105.613,62 €
Versicherungsleistungen 2020	3.952,29 €	VJ:	18.481,17 €

⁷ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2020, Seite 8

D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg

Allgemeine Angaben

Sparkasse Salem-Heiligenberg (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Schlossseeallee 30
88682 Salem

Telefon 07553/ 821-0
Telefax 07553/ 821-333
Homepage www.spk-salem.de

Gründungsdatum: 1749

Gegenstand des Unternehmens

Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen bietet die Sparkasse Salem-Heiligenberg zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden Finanzdienstleistungsprodukte an

Beteiligungsverhältnisse

Träger sind die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Immenstaad, Salem und Uhldingen-Mühlhofen

Organe des Unternehmens

Vorstand	Bäuerle, Ralf (Vorsitzender) Müller, Wolfgang
Verwaltungsrat	Härle, Manfred (Bürgermeister Salem, Vorsitzender) Amann, Frank (Bürgermeister Heiligenberg, stv. Vorsitzender) Fischer, Hans-Peter (Sparkassenangestellter) Bruckert, Steffen ab 01.08.2020 (Sparkassenangestellter) Frick, Peter bis 31.07.2020 (Rentner) Geiger, Jürgen (Sparkassenangestellter) Guler, Thomas (Hotelier) Hallerbach, Frank (Hotelier) Henne, Johannes (Bürgermeister Immenstaad) Hornaff, Michael ab 01.08.2020 (Sparkassenangestellter) Huber, Martin bis 31.07.2020 (Sparkassenangestellter) Knecht, Matthias bis 31.07.2020 (Sparkassenangestellter) König, Bettina (Steuerberaterin) Lamm, Edgar bis 06.06.2020 (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Männle, Dominik ab 07.06.2020 (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Meschenmoser, Fabian (Bürgermeister Deggenhausertal) Möhrle, Bernhard bis 31.07.2020 (Sparkassenangestellter) Moog, Sandra (Sparkassenangestellte) Müller, Alexander bis 31.07.2020 (Parkettlegermeister) Rupp, Martin (Bürgermeister Bermatingen) Stukle, Jürgen (Bürgermeister Frickingen)

Kreditausschuss

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

⁸Die Sparkasse kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurückblicken. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung und trotz der Extremsituation durch die Covid-19-Krise als günstig bezeichnet werden. Der Jahresüberschuss liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres. (...)

Sowohl die Bilanzsumme wie auch das Geschäftsvolumen sind im Jahr 2020 kräftig um etwa 10 % angestiegen. Das Kundenkreditvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr um 30,1 Mio. EUR oder 4,8 % erhöht werden. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich zum Jahresende 2020 auf 94,8 Mio. EUR in etwa verdoppelt. Das Wertpapiervermögen erhöhte sich um 10,2 %. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus Käufen von Investmentfonds. Das Mittlaufkommen von Kunden erhöhte sich wiederum kräftig um 8,9 % gegenüber dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitutionen (in erster Linie aus einem längerfristigen Refinanzierungsgeschäft bei der Europäischen Zentralbank) wurden deutlich gesteigert. (...)

Die Ertragslage war gekennzeichnet durch einen rückläufigen Zinsüberschuss in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr. Der Provisionsüberschuss konnte dagegen gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Der Personalaufwand ist um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Der Sachaufwand konnte erfreulicherweise um 0,4 Mio. EUR oder 7,9 % gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Das Bewertungsergebnis war um 0,8 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr. Zusammen mit der um 0,2 Mio. EUR höheren Steuerbelastung resultiert ein Jahresüberschuss, der leicht höher ist als im Vorjahr. Die Eigenmittel sind in ähnlicher Größenordnung wie im Vorjahr angestiegen. Vor dem Hintergrund des intensiven Wettbewerbs und der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie den Belastungen der Covid-19-Krise sind wir mit der Ertragslage im Jahr 2020 zufrieden.

Entwicklungsprognose

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2021 beurteilt die Sparkasse als noch zufriedenstellend, sofern sich die Rahmenbedingungen und unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren wie unterstellt entwickeln. Die Prognose lässt insgesamt erkennen, dass hinsichtlich Zinslage und Wettbewerbssituation das Umfeld schwierig bleibt.

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise werden die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen voraussichtlich negativ beeinflussen.

Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Regulatorik und die anhaltende Niedrigzinsphase. Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel gesichert sein.

Aufgrund der vorausschauenden Finanzplanung geht die Sparkasse davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

⁸ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2020 der Sparkasse Salem-Heiligenberg

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2020	1.033.132.338,65 €	VJ:	934.497.075,51 €
Eigenkapital zum 31.12.2020	51.914.360,68 €	VJ:	50.342.426,51 €
Jahresergebnis 2020	1.571.934,17 €	VJ:	1.539.054,58 €

E. Eigenbetriebe

E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Allgemeine Angaben

Eigenbetrieb Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-0
Telefax 07545/ 201-108
E-Mail rathaus@immenstaad.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser mit dem Betrieb aller diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiger Betrieb der Gemeinde Immenstaad.
Das Stammkapital beträgt derzeit 850.000 €.

Organe des Unternehmens

Betriebsausschuss Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad

Betriebsleitung Bürgermeister Johannes Henne

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit der technischen Betriebsführung ist die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (vormals: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) beauftragt.

Das Wasserversorgungsnetz wird sukzessive erneuert bzw. ausgebaut.

Ausschlaggebend für eine Erneuerung sind das Alter der Leitung und die Schadenshäufigkeit (Rohrbrüche). Mit dem Ortsbauamt werden die notwendigen Tiefbaumaßnahmen abgestimmt und mit weiteren Arbeiten (z. B. Straßenbau) zu koordiniert.

Wichtige Verträge

- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit dem Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
- Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser mit den Hagnauer Gemeindewerke GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2018	2.829.905,90 €	VJ:	2.993.707,07 €
Eigenkapital zum 31.12.2018	1.202.834,51 €	VJ:	1.084.340,28 €
Jahresergebnis 2018	118.494,23 €	VJ:	61.822,25 €

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sind aufgrund der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht NKHR noch nicht erstellt.